

# Francois le Rou: Musik braucht keine Worte

26.5.15 ST

Der südafrikanische Cellist und Multi-Künstler bot in der Klaus-Groth-Schule einen „Creative music workshop“ für die Kinder der Ganztagsbetreuung an

**BAD OLDESLOE** Ein besonderes Erlebnis erwartete die Kinder des Offenen Ganztages an der Klaus-Groth-Schule. Auf Einladung des Mehrgenerationenhaus Oase war der südafrikanische Cellist und Multi-Künstler Francois le Roux zu Gast, der auf der ganzen Welt musikalische Eindrücke sammelt und mit Kindern und Erwachsenen lebensfrohe Musik gestaltet. Menschen zu motivieren und zu Offenheit zu ermutigen und Verbindungen der unterschiedlichen Kulturen schaffen seine Anliegen.

Die Kinder schauten sich die zahlreichen mitgebrach-



Nicht nur Francois le Rou, auch die Kinder waren mit Begeisterung dabei.

ten Instrumente und Utensilien an und probierten sie zuerst nur zögerlich aus, ließen sich mit den ersten Tönen aber mitnehmen auf eine musikalische Reise durch Raum, Zeit und die Kontinente. Die anfängliche Scheu legte sich schnell, und Francois le Roux brachte die Kinder mit pantomimischen Einlagen zum Lachen. Er ermutigte sie Kinder, einfach mal auszuprobieren, welche Töne sie auch mit wenigen Mitteln herbeizaubern konnten. Das konnte der Musiker ihnen auch bestens selbst demonstrieren. Die Grundschulkindern ließen sich von seiner Begeisterung mitreißen und

klatschten begeistert mit, als Francois le Roux das erste Lied anstimmte.

Als die Eltern kamen, erwartete sie ein buntes Konzert vieler kleiner Künstler, die sich gern trautes, ihnen ihr Stück zu präsentieren, dass sie in den Stunden zuvor erarbeitet hatten. Francois le Roux weiß seinen Schülern stets das Gefühl zu geben, an einem Grenzen überschreitenden Projekt der Verständigung mitzuwirken. Glücklicherweise und zufrieden, aber auch mit der Frage „Wann kommst Du wieder?“ entließen die Jungen und Mädchen des offenen Ganztages ihren weit gereisten Musiklehrer. st

ST